

Telefonschwätzle

Nicht nur in Corona-Zeiten eine Bereicherung

Idee und Anliegen

Lasst uns in Verbindung bleiben! Gerade in Corona-Zeiten brauchen viele Menschen Beistand, Trost und Ermutigung. Aber wie kann dieser geschenkt werden? Darüber machten sich Mitglieder des Caritasausschusses St. Bonifatius Asperg Gedanken und haben ihre Ideen erfolgreich umgesetzt.



Nicht nur in Corona-Zeiten können die „Schwätzle am Telefon“ eine Bereicherung für die Arbeit von Besuchsdienstgruppen in den Gemeinden sein.

Projektbericht

Not macht kreativ!

Innerhalb von zwei Tagen ist es ihnen gelungen, Asperger Kirchengemeinden für einen gemeinsamen Besuchsdienst am Telefon zu begeistern. Und wie durch ein Wunder fanden sich spontan Menschen, die bereit waren bis zum Ende der Kontaktsperrung täglich für je drei Stunden vormittags und nachmittags zu zweit zu Hause für Gespräche am Telefon bereit zu stehen! Vormittags ist immer auch ein seelsorgerisches Gespräch möglich. So waren in kürzester Zeit Engagierte für einen Telefondienst im ökumenischen Netzwerk gefunden.



Schnell wurde die Information zum „Schwätzle am Telefon“ über die Pfarrbüros, die kirchlichen Nachrichten und ihre Websites (kath., evang., evang.-methodist. und neuapostolisch) sowie im Asperger Blättle veröffentlicht. Ein Handzettel mit dem Logo und Information über das Telefonschwätzle wurde in die Einkaufstaschen der Personen gelegt, die über das nachbarschaftliche Netz der Kommune und den Handballern des TSV Asperg versorgt werden.

Die schriftlichen Informationen und die Hinweise der Ehrenamtlichen ließen das Angebot sicherlich schnell in Fahrt kommen. Die Telefongesprächspartner(innen) gaben, falls von den Anrufern gewünscht, den Hinweis an das nachbarschaftliche Netz weiter, dass jemand das Haus nicht verlassen konnte und Unterstützung benötigt.

Zur Umsetzung

Wie funktioniert ein Telefondienst ohne private Telefonnummer und Namen zu veröffentlichen?

Auch dafür fand sich erstaunlich schnell eine Lösung: Bei der Telefonanlage im Pfarrbüro St. Bonifatius gibt es zwei nicht belegte Telefonleitungen, die für ein Telefongesprächsangebot mit zusätzlichen Telefonnummern bereitgestellt werden können. Der für die Kirchengemeinde zuständige IT-Administrator richtete jeweils eine Rufumleitung auf die Telefone der Engagierten für die jeweiligen Einsatzzeiten ein.

Perspektiven

Bereicherung für den Besuchsdienst

Nun nach dem Ende des Lockdowns zeigt sich, dass dieses Angebot immer seltener in Anspruch genommen wurde. Erst reduzierten wir die Anrufzeiten von einem täglichen auf ein wöchentliches Angebot. Nun finden unsere Telefonschwätzle wieder live statt – wie schön! Wenn erforderlich, dann bleiben wir wieder per Telefon in Verbindung!

Kontakt

Hildegard Schnetz-Frangen u. a.

Caritasausschuss St. Bonifatius

E-Mail: geschaeftsstelle@ckd-rs.de

